



Medienmitteilung vom 19. April 2022

Wanderfest vom 1. Mai 2022

Erinnerung zum Gefecht bei Gisikon und Naschgarten im Rütihof: Der Rontaler Höhenweg wartet mit zwei neuen Attraktionen auf

Am Sonntag, 1. Mai 2022 werden im Rahmen des jährlichen Wanderfest gleich zwei neue Attraktionen auf dem Rontaler Wanderweg eingeweiht. Vor 175 Jahren trafen bei Gisikon die zwei Parteien des Sonderbundskriegs ein letztes Mal aufeinander. Eine neue Installation will an die Geschehnisse erinnern und sie in den historischen Kontext setzen. Ebenfalls wird an der Saisonöffnung beim Ebiker Rütihof eine neue Grillstelle mit Naschgarten eröffnet.

Nach zwei Jahren Corona-Pause ist es wieder so weit: Am letzten Sonntag der Osterferien findet wieder das Wanderfest auf dem Rontaler Höhenweg statt. Neben den zwei neuen Attraktionen erwartet das Wandervolk an den zahlreichen Höfen musikalische und kulinarische Leckerbisse. Wer sich selbst verpflegen will, kann dafür einen der auf der 15 Kilometer langen Strecke liegenden Grillplätze nutzen.

Ein Ausflugsziel vor der Tür für Gross und Klein

Pünktlich zum Wanderfest erwarten die Bevölkerung zwei neue Highlights auf dem Weg: Beim Rütihof in der Gemeinde Ebikon wird am Wanderfest eine neue Grillstelle mit Naschgarten eröffnet. «Mit der neuen Grillstelle und dem Naschgarten hat das Rontal ein weiteres attraktives Ausflugsziel in der Region. Gerade für Kinder eine besondere Entdeckung.», erläutert Alois Camenzind, welcher das Projekt im Tiefbau Ebikon gleitet hat. Der Naschgarten wird am 1. Mai um 11 Uhr eröffnet.

Dass sich in Gisikon ein historisch bedeutsames Ereignis in der Entstehungsgeschichte des modernen Schweizer Bundestaates abspielte, mag den meisten Rontalerinnen und Rontalern nicht mehr bekannt sein. «Anno 1847 standen sich im Gefecht bei Gisikon die Truppen des Sonderbundes und jene der Tagsatzung gegenüber.», erklärt das Historikerteam Giulia Schiess und Jürg Stadelmann. Sie haben die Ereignisse vor 175 Jahren aufgearbeitet. «Der Sonderbund wollte in Gisikon die vom Freiamt und Zürich heranmarschierenden Truppen stoppen. Deren Ziel war die Stadt Luzern. Der Standort Gisikon war strategisch bedeutend, damals gab es zwischen der Holzbrücke in Gisikon und der Spreubrücke in Luzern keine weitere Reussquerung», so die Historiker weiter. An die Geschehnisse von 1847 Jahren soll nun eine neue Installation gestaltet vom Grafikerteam meierkolb auf dem Höhenweg in Gisikon erinnern.

Der Höhenweg – eine rontaler Erfolgsgeschichte

«Der Höhenweg bietet der Rontaler Bevölkerung Zugang ins Grüne vor der Haustür. Bequem erreichbare Naherholungsräume sind wichtig in einer wachsenden Region wie dem Rontal. Dem wollen wir Rechnung tragen.», ist Dominic Lustenberger, Gebietsmanager von LuzernOst, überzeugt. Der Weg entlang von Dietschberg und Rooterberg gewährt einen gesamthaften Überblick über das Tal und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Rontaler Höhenweg

Der Rontaler Höhenweg ist ein Kooperationsprojekt der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Root und der Stadt Luzern zusammen mit dem Regionalen Entwicklungsträger Luzern-Plus.

Der Start ist von Luzern bei der Seebrücke oder von Honau bei der St. Eligius Kapelle her möglich. Auch dazwischen ist der Weg über verschiedene Ein- und Ausstiege zugänglich.

Länge: 14.7 km, Dauer: ca. 4 Stunden

Familienwanderung, nicht kinderwagentauglich, Trittsicherheit und Ausdauer sind erforderlich

rontaler-hoehenweg.ch

Gebietsmanagement

LuzernOst: Sechs Gemeinden – eine starke Region

Der Lebensraum LuzernOst ist ein bedeutender Entwicklungsschwerpunkt im Kanton Luzern. Die Gemeinden, LuzernPlus und der Kanton Luzern koordinieren Siedlungsentwicklung und Mobilitätsprojekte gemeindeübergreifend mit dem Gebietsmanagement LuzernOst. Zentral ist im Gebiet die zielgerichtete Steuerung der Raumentwicklung - gesamtheitlich und der Nachhaltigkeit verpflichtet. Dazu dient die grenzübergreifende Betrachtung des funktionalen Raums. Mensch und die Umwelt stehen im Mittelpunkt der Planung.

Der Transformationsprozess ist in LuzernOst im vollen Gange: In den kommenden Jahren werden hier schrittweise ungefähr 9'000 neue Wohn- und 6'000 neue Arbeitsplätze entstehen.

www.luzernost.ch

Das Gebietsmanagement LuzernOst koordiniert die Weiterentwicklung des Rontaler Höhenwegs in Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden.

Bilder:Impressionen zum Höhenweg, ©Leonhard Haas



- + Das Gefecht bei Gisikon vom 23. November 1847. Im Hintergrund ist die Brücke von Gisikon abgebildet. Druckgrafik von 1848, Schweizerisches Nationalmuseum



Detailliertes Programm zum Wanderfest

Zeit	Programm
11 Uhr	<p>Rütihofschüür in Ebikon</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eröffnung Grillstelle und Naschgarten – Die Rütihofschüür in Ebikon ist mit der Buslinie 26, Haltestelle Schlössli erreichbar. Es sind keine Parkplätze vorhanden.
15 Uhr	<p>Stele: Erinnerung Gefecht bei Gisikon</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eröffnung Stele durch Alois Muri (Gemeindepräsident Gisikon) und Historikerteam, Giulia Schiess und Jürg Stadelmann – Die Installation befindet sich knapp oberhalb des Kneippgartens Gisikon.
11-17 Uhr	<p>Hotspots entlang des Weges</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rütihofschüür mit Naschgarten, Ebikon – KneippGarten, Gisikon – Höfe: Obermettlen (Root), Widacher - BioBijou Wigger (Dierikon) und Neufildern (Ebikon) – Wanderbotschafter Luzerner Wanderwege: Feuerstelle Bäumlweiid, Root – diverse bediente Feuerstellen

Kontakt für Medien:

Dominic Lustenberger, Gebietsmanager LuzernOst, 078 966 85 44, d.lustenberger@luzernplus.ch
 Giulia Schiess, Büro für Geschichte, Kultur und Zeitgeschehen, 079 469 44 47, giulia.schiess@geschichte-luzern.ch